

Gemeindebrief



Ev.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE GUDOW
MIT DER
KAPELLENGEMEINDE
GRAMBEK



„Der HERR aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ 2. Thessalonicher 3,5
(Monatsspruch November)

Liebe Gemeinde.

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe, **Hilfe** für die von den Bränden in Südeuropa Bedrohten, **Hilfe** für die Ortskräfte in Afghanistan, ...

HILFE – ich glaube, das ist das Wort, das ich auch in Zukunft mit dem Sommer 2021 in Verbindung bringen werde. Hilfe, die an so vielen Orten und unter schwierigsten Bedingungen nötig war. Hilfe, die gerne, zögernd, unter Lebensgefahr oder sogar gar nicht geleistet wurde. Hilfe, die versprochen wurde – unkomplizierte, unbürokratische Hilfe, so im Überflutungsgebiet und von der viele in Not Geratene viel zu spät etwas gespürt haben. Dafür gab es viel unerwartete Hilfe! Hilfe von Menschen, die z.B. hunderte Kilometer ins Ahrtal oder tausende Kilometer nach Griechenland unterwegs waren, weil es sie einfach nicht mehr zuhause im sicheren Heim gehalten hat. Privatleute, Feuerwehren.

Auf Hilfe warten: das kann zu einer nervenzerreißenden Geduldssprobe werden. Leben zwischen Hoffen und Bangen. Das Angewiesensein auf etwas, das ich mir selbst nicht geben kann. Die Abhängigkeit davon, dass andere Mitleid, ein Einsehen, den langen Atem haben, bis jemand wieder sicher auf den eigenen Beinen steht. Nichts fürchten wir mehr in einer Welt, in der wir als Individualisten alle unseres eigenen Glückes Schmied und in höchstem Maße unabhängig sein wollen.

Und dann reicht eine regenreiche Nacht, eine weggeworfene Zigarette, um unser Selbstbild und Lebenskonzept so furcht-einflößend gründlich wegzuspülen oder in Rauch aufgehen zu lassen.

Alles Selbstbetrug?! „Der HERR aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ Wenn wir der Bibel glauben wollen, ist es wohl so, dass wir nicht dafür gedacht und gemacht sind, unverbunden und unverletzlich unsere eigenen Wege zu gehen.

Gott ist es ganz selbstverständlich, uns mit seiner Liebe und mit der Hoffnung auf ihn, auf sein Handeln zu verbinden. Unsere Hilfsbedürftigkeit ist ihm ein Ansporn und eine Freude. Es gibt für Gott offensichtlich kaum etwas Schöneres, als darauf zu warten, dass wir auf ihn warten.

Wie seltsam, dass uns da unsere Hilfsbedürftigkeit oft eher peinlich berührt, wir sie als Versagen empfinden und sie sogar meist lieber verschweigen. Auf Hilfe warten müssen, Hilfe erwarten! – Der HERR möge uns davor bewahren!!! Sicher? Würde er uns dann nicht vor sich selbst bewahren? Würde er uns dann nicht vor dem Schönsten „bewahren“, das uns Men-



schen passieren kann? Nämlich davor, ihm selbst zu begegnen. Für viele, die jetzt in diesem Sommer in diese fürwahr himmel-schreienden Notlagen gekommen sind, waren viele Helfer vom Himmel geschickte Engel. Die Begegnungen waren so intensiv und so tief, dass diejenigen, die die Hilfe empfangen, mit Tränen in den Augen darüber berichteten.

Warten auf Christus, den Retter – in welcher Form auch immer er uns begegnen mag. Wollen wir wirklich vor IHM „bewahrt“ bleiben?

Wir gehen in einen ungewissen Herbst und Winter, werden an diesem Ewigkeitssonntag vieler gedenken, die in diesem Jahr der Pandemie, den Naturkatastrophen und anderen Notlagen zum Opfer gefallen sind. Ich erwarte von Christus, dass er dabei sein wird, weil all dieses Elend ohne IHN gar nicht auszuhalten und durchzuhalten wäre. DENNOCH; diese Erfahrung des „Dennoch“ haben in der Bibel, z.B. in Psalm 73,24, Menschen auf ihrem Weg mit Gott gemacht. Obwohl es allem Anschein nach nur nach Tod und Verderben aussah, haben sie dennoch an ihrem himmlischen Vater festgehalten, ihren ganzen Mut und ihre ganze Hoffnung zusammengenommen und ihm gegen jede menschliche Logik ihr Leben und Sterben anvertraut. Wir sind auch dazu eingeladen, und Gott weiß, wie groß diese Herausforderung für uns ist, wie klein unsere Kraft und unser Mut. „Wenn aber dies alles anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil eure Rettung nahe ist“, Lukas 21,28.

Dieses Versprechen hat uns Jesus selbst gegeben.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Claudia Thumser

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de



Freud und Leid in der Gemeinde 45. Ausgabe

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Jubelhochzeiten werden grundsätzlich wie alle Amtshandlungen erst nach dem Termin veröffentlicht.

In unsere Kirche wurde aufgenommen durch das Sakrament der Taufe

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Margrit Bertau, geb. Köhn

14. März 1950 – 19. August 2021

Der Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und der St. Annen-Kapelle zu Grambek trauert um seine ehemalige Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses Margrit Bertau, geb. Köhn, die am 19. August 2021 nach langer Krankheit verstarb.

Margrit Bertau gehörte vom November 2012 als ehrenamtlich tätiges bürgerliches Mitglied dem Öffentlichkeitsausschuss der Kirchengemeinde an und übernahm ab April 2013 dessen Vorsitz. Sie leitete die Sitzungen, schrieb die Protokolle und bereitete die jeweils neuen Ausgaben der Gemeindebriefe vor, indem sie alle Artikel zusammenstellte und an die Druckerei Sommerfeld weiterleitete. Sie war immer für die Belange des Gemeindebriefes offen und ansprechbar, stets zur Hilfe bereit und versah ihre Arbeit im höchsten Maße gewissenhaft und perfekt. Sie verkörperte praktisch die „Schnittstelle“ zwischen Ausschuss, Pastorin, Verwaltung und Druckerei. Dieses Amt versah Margrit Bertau mit großem Engagement bis zum Herbst 2017, bis ihr die Krankheit die Kraft dazu nahm. Dennoch blieb sie der Gudower Kirchengemeinde treu verbunden.



Foto von Familie Bertau

Die Kirchengemeinde ist Margrit Bertau für ihr fruchtbares Wirken zu großem Dank verpflichtet. Möge Gott sie in sein ewiges himmlisches Reich aufnehmen, so, wie sie es geglaubt hat.

Ich persönlich bin sehr traurig, weil ich eine langjährige liebe Nachbarin und Freundin verloren habe.

Für den Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Gudow.

J. M.

www.drk-pflege-rz.de

DRK-Pflegedienste
Herzogtum Lauenburg 

DRK-Tagespflege Gudow

Am Tag in guten Händen

(04547) 890 99 23



Neues aus dem Kirchengemeinderat

Der Sommer hat uns von der Corona-Pandemie nicht befreit, aber die Kirchengemeinde Gudow hat gelernt, damit gut zu leben. Ein Gemeindegelben findet in der Kirchengemeinde statt.

Erfreuliches ist zu berichten.

Aus unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden Konfirmierte und damit Gemeindeglieder mit vollen Rechten, aber auch Pflichten. Den Konfirmationsgottesdienst konnten wir in großer Runde an einem herrlichen Sommertag in dem schönen Pfarrgarten unserer Kirche feiern. Der Pfarrgarten war durch eine frühzeitige Aussaat von Sommerblumensaat durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Sommerblumen geschmückt. Diese Blumen zogen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

Die Blumensaat stammte vorwiegend aus dem Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages. Die Konfirmierten zeigten sich auch in der Konfirmation als verschworene Gemeinschaft, die trotz Corona und vielen Einschränkungen zusammengewachsen ist, was sich schon in dem von ihnen gestalteten Vorstellungsgottesdienst gezeigt hat. Sie sind vollwertige Gemeindeglieder geworden.

Einen besonderen Höhepunkt erfuhr dieser Gottesdienst auch noch dadurch, dass unsere neue Kirchenälteste C. H. durch unseren Patron Detlev Werner von Bülow und unsere Pastorin Wiebke Böckers würdig und mit Gottes Segen in ihr Ehrenamt eingeführt wurde.

Der strahlende Sonnenschein und der schöne Sommergarten waren ein wunderbarer Rahmen für diesen festlichen Gottesdienst, in dem wir endlich ohne Masken Choräle zum Lobe Gottes anstimmen konnten. Der Gottesdienst wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Dieser Tag ist ein wichtiger Fixpunkt für junge Christen.

Zuvor hatten die jetzt Konfirmierten mit ihren Eltern und Angehörigen und viele Kirchengemeinderäten in einer Prüfung gezeigt, dass sie in den Jahren ihres Konfirmandenunterrichts das Evangelium verinnerlicht haben. Dieses wurde bekräftigt durch die Pflanzung einer Blautanne, die in einer Feierstunde von allen Konfirmierten kräftig begossen wurde. Dass diese Blautanne nicht angewachsen ist, ist kein Problem, da die Lieferantenfirma für den Herbst eine neue Blautanne als Ersatz liefern wird.

Erfreulicherweise ist von einem Sommergottesdienst zur Johannifeier zu berichten, der zu Ehren Johannes des Täufers durch unsere Prädikantin P. W. gefeiert wurde. Sie zeigte in der Liturgie und in der Predigt ihren hohen Ausbildungsstand als Predigerin. Der blumengeschmückte Pfarrgarten, die gemeinsam gesungenen Choräle und die Musik unseres Kirchenmusikdirektors Karl Lorenz ließen alle Gottesdienstteilnehmer beschwingt in den Abend gehen.

Gudow hat wieder eine Schule und folgerichtig einen Einschulungsgottesdienst. Da die Gudower Montessori-Schule in der Zwischenzeit ihre Qualifizierung als vollwertige Schule erhalten hat, fand auch für die diesjährigen Erstklässler ein Einschulungsgottesdienst vor dem Pastorat statt, den unsere angehende Prädikantin P. W. liebevoll und schon professionell mit den Kindern, Eltern und Lehrkräften feierte.

Die erfreuliche Verbindung der Gudower Montessori-Schule zu unserer Kirche wird im September 2021 weiter vertieft. Die Kirchenmusiker Karl Lorenz und Michael Buffo werden die Kinder der Schule an die Orgel unserer St. Marienkirche heranführen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern in Gudow wird in der Zwischenzeit aufgefallen sein, dass sich unsere Kirchturmuhre zur vollen und halben Stunde mit Glockenschlägen bemerkbar macht. Diese erfreuliche Tatsache nach langen Tagen des Schweigens hat die Kirchengemeinde dem Uhrmachermeister D. H., einem geborenen Gudower, und dem Goldschmiedemeister C. B., unserem stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins St. Marien, zu verdanken. Sie haben sich der Sache angenommen und den Glockenschlag der Stundenglocke wieder zum Klingen gebracht und dieses der Kirchengemeinde zum Geschenk gemacht.

Der Kirchengemeinderat dankt beiden Herren herzlich für dieses Geschenk.

Die Sanierung der Westfassade der St. Annen-Kapelle zu Grambek nimmt Formen an. Die maroden Balken des Fachwerks sind durch die vorzügliche Arbeit des Zimmermeisters Hans Werner Oldendorf erneuert. Die Gefache werden in naher Zukunft ausgemauert, sodass die Arbeiten dann auch an der Innenseite abgeschlossen werden können.

Die Planungen für den behindertengerechten Zugang zur St. Annen-Kapelle zu Grambek sind auf gutem Wege. Der Kirchengemeinderat hat es insbesondere durch den tollen Einsatz unserer Kirchenältesten und Kapellenvorsteherin P.





◀ Westfassade Kapelle Grambek



W. erreicht , dass diese bauliche Maßnahme von der Landesregierung in Kiel zu einem erheblichen Anteil finanziell gefördert wird.

Die Neuverpachtung unseres Kirchen- und Pfarrlandes stand nach neun Jahren an. Der Kirchengemeinderat hat dafür zunächst eine Ausfahrt zu den Ländereien unternommen, um allen Kirchenältesten eine Kenntnis von der Größe der Flächen zu verschaffen. Immerhin hat die Kirchengemeinde Gudow im Gemeindegebiet als Verpächterin die größten Ackerflächen und Grünflächen anzubieten. Dabei führten uns unsere Landwirte E. S. und T. E. zielgerichtet zu den zahlreichen Flächen.

Die Kirchengemeinde ist ihren bisherigen Pächtern treu geblieben, musste aber die Pachtpreise an die allgemeine Preisentwicklung maßvoll angleichen. Soweit zwei Pächter die von ihnen bisher gepachteten Flächen zurückgegeben haben, konnten neue Pächter gewonnen werden.

Dabei ist noch einmal klarzustellen: das Pfarrland diente in früheren Zeiten der unmittelbaren Versorgung des örtlichen Pastors, der es auch selbst bewirtschaften konnte oder musste. Dafür hatte die Kirchengemeinde die Ländereien vor langen Zeiten erworben. Demgemäß dienen auch heute noch die Pachterlöse der Versorgung unserer Pastorin. Die Pachten ge-

hen dabei direkt an die Nordkirche, die unter anderem daraus das Gehalt unserer Pastorin zahlt. Dass dafür die Pachteinahmen nicht ausreichen, bedarf keiner Erwähnung.

In diesem Jahr werden wir das 60-jährige Kapellenjubiläum der St. Annen-Kapelle zu Grambek feiern, und zwar am 5. Dezember 2021, am 2. Advent. Der Kirchengemeinderat hofft, diese Feier mit der Fertigstellung der durchgeführten Baumaßnahmen, der Sanierung des Westgiebels und des behindertengerechten Aufgangs, durchführen zu können. Gleichzeitig soll an diesem Tage die Gemeindeversammlung stattfinden, verbunden mit einem gemeinsamen Kirchenkaffee.

Der Kirchengemeinderat freut sich über die große Zahl der Teilnehmer*innen an den vielen Gottesdiensten auch in der Sommerzeit. Es ist gut, gemeinsam das Heilige Abendmahl zu feiern. Die dabei gereichten Einzelkelche schließen eine Corona-Infektion praktisch aus. Jeder Bürgerin und jedem Bürger bleibt aber die Entscheidung über die Teilnahme am Abendmahl selbst überlassen.

Die Teilnehmerzahl an den Gottesdiensten und am Abendmahl zeigt, dass unsere Kirche sich in der Mitte unserer zum Kirchspiel gehörenden Dörfer Besenthal, Sarnekow, Langenlehsten, Göttin, Grambek, Lehmrade, Segrahn, Kehrsen, Sophienthal und Gudow befindet und weiterlebt und leben wird.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Geber*innen für die zahlreichen Kollekten und Spenden, die in dieser Sommerzeit der Kirchengemeinde Gudow zugeflossen sind.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Bürger*innen, die durch ihren Einsatz das kirchliche Gemeindeleben mitgestaltet haben, und blickt hoffnungsvoll auf die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte.

H. S.

Die letzte Statistik über Gottesdienste und Gottesdienstteilnehmer umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Gottesdienstteilnehmer	alle Gottesdienste	im Durchschnitt
Gudow	2410	63	38
Grambek	348	14	25
gesamt	2758	77	36
	Abendmahlteilnehmer	Abendmahle	im Durchschnitt
Gudow	381	32	12
Grambek	139	12	12
gesamt	520	44	12
Gottesdienstteilnehmer ohne Trauerfeiern, Trauungen, Taufen			
	Teilnehmer	Gottesdienste	im Durchschnitt
Gudow	1906	46	41
Grambek	293	13	23
gesamt	2199	59	37

Spenden In der Zeit vom 01.05.2021 bis 31.07.2021

Spenden für:	Mai 2021	Juni 2021	Juli 2021	
Kirchgeld	30,00 €	20,00 €	30,00 €	80,00 €
St. Marienkirche Gottesdienst, z.B.: Kerzen, Blumen- schmuck AM – Kelche etc.	22,77 €	29,90 €	37,98 €	90,65 €
St. Annen- Kapelle		17.400,00 €		17.400,00 €
Pfarrscheune	218,65 €			218,65 €
Kinderkirche		26,42 €		26,42 €
Konfirmandenarbeit	290,00 €			290,00 €

Gottesdienstkollekten in der Zeit vom 01.05.2021 bis 31.07.2021

Gottesdienstanlass	Datum:	Ort:	Teiln.	Kollekte:	Betrag:
Tag der Arbeit	01.05.2021	Gudow	19	Behindertgerechter Aufgang an der St. Annen- Kapelle	102,60 €
Kantate	02.05.2021	Grambek	19	Landeskirche-Seelsorgedienste	84,67 €
Rogate	09.05.2021	Gudow	21	KK: Ev. Jugendstiftung im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg	38,94 €
Himmelfahrt mit Taufe	13.05.2021	Gudow	56	Kinderkirche/ Kenia für Schüler Morgenroth	137,91 €
Exaudi	16.05.2021	Gudow	13	KGR: Auf dem Weg mit u. zu Gott begleiten-zur Ruhe finden mit Leib u. Seele	49,66 €
Pfingstsonntag mit Taufe	23.05.2021	Besenthal a.E.	57	Landeskirche: Ökumenisches Opfer	147,90 €
Pfingstmontag	24.05.2021	Grambek	17	St. Annen-Kapelle und Schule in Afrika	54,80 €
Trinitatis	30.05.2021	Gudow	11	Kirchengemeinde	45,90 €
Trauerfeier	04.06.2021	Grambek	34	St. Annen-Kapelle	331,00 €
1. So. n. Trinitatis	06.06.2021	Grambek	13	Landeskirche-Diakonisches Werk der EKD	53,50 €
Kindergartengottesdienst	11.06.2021	Grambek	37		
2. So. n. Trinitatis und Konfirmation	13.06.2021	Gudow	132	Sprengel:1. Projekt- Flow / 2. Projekt-Rechtshilfe Fluchtpunkt HH	281,34 €
3. So. n. Trinitatis und Johannifeier	20.06.2021	Gudow	18	Thorarolle Neue Synagoge Lübeck	76,10 €
4. So. n. Trinitatis	27.06.2021	Gudow	15	KGR: Die christlich-soziale Musikschule in der Region Wismar	52,70 €
5. So. n. Trinitatis	04.07.2021	Lehmrade	19	Landeskirche: Innerkirchliche Aufgaben / Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Denkmäler	55,70 €
Trauerfeier	09.07.2021	Gudow	120	Konfirmanden	126,80 €
6. So. n. Trinitatis	11.07.2021	Grambek	14	KK: Elisabeth-Haseloff-Stiftung	58,70 €
7. So. n. Trinitatis	18.07.2021	Gudow	27	Konfirmandenarbeit	103,40 €
8. So. n. Trinitatis	25.07.2021	Gudow	18	Gemeinden helfen Gemeinden - im Flutgebiet	319,00 €
			660		2120,62

Vorstand

Pröpstin Petra Kallies
Bäckerstraße 3-5

23564 Lübeck

Sehr geehrte Frau Kallies!

Im Namen aller Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Lübeck und insbesondere von mir persönlich möchte ich Ihnen herzlich für die von Ihnen organisierte Spendenaktion zur Anschaffung einer neuen Thorarolle für unsere Synagoge danken. Wir möchten auch Frau Lehming für ihre aktive Beteiligung an dieser ehrenwerten Initiative danken.

Ihr großzügiger Beitrag bringt unsere Gemeinde dem Ziel, das wir uns gesetzt haben, ein großes Stück näher. Wir hoffen sehr, dass wir unsere Spendensammlung bald abschließen können und dass die neue Thorarolle ihren Platz im prächtigen Thoraschrein einnehmen wird.

Ihr Einsatz für unsere Gemeinde bestätigt nur wieder einmal, dass der interkonfessionelle Dialog und die Zusammenarbeit ein Beispiel für Toleranz und gegenseitiges Verständnis sind. Dieses großzügige Geschenk ist keineswegs selbstverständlich und deshalb hat für uns umso mehr Bedeutung.

Wir wünschen Ihnen und allen Spendensammlern von ganzem Herzen alles Gute, das diese Welt zu bieten hat.

Mit freundlichen Grüßen,



Alexander Olschanski
Vorstand JGL e.V.



Dankeschreiben der Jüdischen Gemeinde Lübeck

„Der Vorstand der jüdischen Gemeinde Lübeck dankt der Pröpstin Petra Kallies des ev.-luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für die Initiative einer Gottesdienstkollektenspende zugunsten einer Thorarolle für die Neue Synagoge Lübeck. Auch die Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow hat sich daran beteiligt, wie aus der Kollektenstatistik zu ersehen ist.“



Kleingeld hilft uns auch!

Am 10. Juni 2021 wurde diese Dose „ganz schüchtern“ hinter dem Desinfektionsspender im Eingang der Kirche St. Marien zu Gudow gefunden. Vielen Dank für die anonyme Spende! Wir haben uns sehr gefreut und verwenden das Geld für unsere Kinderkirche.

Beten zum Glockenschlag

Das sind unsere neuen Hauptkonfirmand*innen, die in der Corona-Pandemie viel Unterricht draußen haben. Wir treffen uns um 17.00 Uhr unterm Kirchturm und warten, dass die Gebetsglocke zu schlagen anfängt. Dann beginnen wir den Unterricht meditativ mit dem Vaterunser: jede Bitte ein Glockenschlag.

Haben Sie das auch schon mal ausprobiert?



Renovierungsarbeiten am Backhaus im Gudower Pfarrhofensemble

Interview mit Claudia Thumser, 02.08.2021, C. H.

Ein Anruf am Vormittag bei Frau Thumser mit der Bitte um ein Interview für den Gemeindebrief. Auf die Terminabfrage antwortet sie mit einem „heute Nachmittag“, gesagt - getan, kurz vor 16 Uhr steht Claudia Thumser freundlich lachend vor unserer Tür! Spontan und freundlich, das setzt sich in dem Gespräch fort- lesen Sie selbst!

C. H.:

Liebe Frau Thumser, erzählen Sie mir bitte ein paar „Fakten“ aus ihrem Leben! Was darf die Gemeinde über Sie wissen?

C. Thumser:

Ich bin 53 Jahre alt, in 2. Ehe verheiratet mit einem Pastor im Ruhestand. Mein Mann hat 6 Kinder in die Ehe mitgebracht, die zwar schon fast erwachsen waren, aber es war dadurch bei uns sehr lebhaft! Ich bin in Düsseldorf geboren, habe dort mein kirchliches Examen gemacht. Wobei mein Zuhause nicht kirchlich geprägt war. Zum Glauben gebracht hat mich eine Jugendfreizeit nach Schweden, da war ich 18 Jahre alt. Diese fromme Gruppe hat mir das Gebet, biblische Geschichten und Lieder nahe gebracht, ohne mich missionieren zu wollen, der Grundstein für meinen weiteren Weg war gelegt.

Ich hatte eine Pastorenstelle in Egestorf, habe dann den kirchlichen Dienst nach 10 Jahren verlassen und mich mit einer Unternehmensberatung selbständig gemacht. Das hat mir viel Freude bereitet. Nach der Heirat mit meinem heutigen Mann, habe ich diesen in seiner Pfarrstelle in Salzhausen unterstützt. Mit dem Ruhestand meines Mannes sind wir 2018 nach Mölln gezogen. Wir bewohnen ein Altstadthaus.

C. H.:

Erklären Sie uns bitte genau, was ist eine „Pastorin im Ehrenamt“!

C. Thumser:

Mit dem Ausscheiden aus dem kirchlichen Dienst wird überlegt, was man/frau mitnehmen will aus der Beruflichkeit. Mir war wichtig, weiterhin Gottesdienste halten zu dürfen, die Sakramente zu verwalten etc. Es gibt da keinen Unterschied zu einer Pastorin im Hauptamt. Alles wird mit dem Landeskirchenamt festgelegt.

C. H.:

Warum haben Sie sich Gudow „auserkoren“- sie wohnen ja in Mölln.

C. Thumser:

Gudow gehört ja mit Breitenfelde und Mölln zu einer Region, mein Mann und ich haben uns hier gleich wohl gefühlt, als wir auf der Suche nach einer offenen Kirche hier gelandet waren. Für uns ausschlaggebend war auch, dass hier Frau Böckers alleine ist, in Mölln gibt es mehrere Kolleg*innen. Wir (mein Mann und ich) haben bereits Gottesdienste in Gudow und Grambek gehalten, wir fühlen uns hier wohl.

C. H.:

Was möchten Sie in die Gemeinde einbringen? Wofür schlägt ihr Herz?

C. Thumser:

In erster Linie werden es wohl Gottesdienstvertretungen sein. Ich predige wahnsinnig gerne! Dabei entdecke ich gemeinsam mit der Gemeinde manch Überraschendes in der Bibel- vielleicht ist es fast eine Bibelarbeit im Gottesdienst! Ich könnte mir auch vorstellen, einen kleinen Bibelkreis zu initiieren, vielleicht auch als zeitlich begrenztes Projekt.

Zu 100% werde ich mich zeitlich nicht einbringen können, mein Mann und ich sind engagiert in der EZG (Evangelische Zehntgemeinde), für die waren wir zum Beispiel zu Beginn des Jahres in Guben (bei Frankfurt/Oder), um in der Gemeinde auszuheilen.

C. H.:

Gibt es prägende Erlebnisse in ihrem Leben, die Sie mit uns teilen möchten?

C. Thumser:

Ich hatte ja schon von der Jugendfreizeit nach Schweden erzählt, letztendlich hat mich das zum Theologiestudium gebracht! Eine weitere prägende Zeit war die Aufnahme zweier Geflüchteter in unser Pfarrhaus in Salzhausen, ein junger Mann aus Syrien und ein junger Mann aus Afghanistan. Die kulturellen Unterschiede waren doch sehr erheblich und haben mich einiges gelehrt!

C. H.:

Haben Sie eine Bibel-Liebingsstelle?

C. Thumser:

Im Moment spricht mich der Psalm 32, Vers 10 sehr an!

„Der Gottlose hat viel Plage; wer aber auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen!“

Dieser Vers erfasst mich zurzeit gerade sehr!

C. H.:

Wenn Sie nicht für den EZG unterwegs sind, in Gudow ehrenamtlich tätig sind, ihre große Familie zu Besuch haben, was machen Sie denn?

C. Thumser:

Ich bin gerade dabei, meinen Übungsleiterschein neu zu machen für Freizeit- und Breitensport, Tanz und Gymnastik begleiten mich schon immer. Außerdem liebe ich es, in den Seen hier zu schwimmen!

C. H.:

Danke für das Gespräch! Toll, dass Sie da sind!



Foto von Claudia Thumser

Am So. 17. Oktober 2021

wird Claudia Thumser

offiziell als Pastorin im Ehrenamt

im Gottesdienst

um 10.00 Uhr in St. Marien Gudow

der Gemeinde vorgestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst

findet – je nach Corona-Lage - ein Kirchencafé statt.

Ev. Luth. St. Marienkirche
Hauptstraße 20, 23899 Gudow
Freitag, 13.8.2021,
19 Uhr

Hommage a Beethoven
mit dem
Kiever Orgeltrio

Vasyl Kolybabyuk, Bass o. G.
Oksana Popsuy, Violine
Oleksandr Babinchuk, Violine
Ortwin Benninghoff, Orgel

Konzert „Hommage à Beethoven“

Am 13. August 2021 fand nach vielen Monaten wieder ein Konzert in unserer Kirche statt.

Das Kiever Orgeltrio trug unter der Leitung von Professor Ortwin Benninghoff an der Orgel eine Hommage an Beethoven sowie Eigenkompositionen vor. Eingestimmt wurden die Zuhörer durch eine Einführung von Prof. Benninghoff, der die Musikstücke, die eigentlich nicht für Orgel und Violine geschrieben worden sind, entsprechend arrangiert hat. Die Violinen, gespielt von der 1. Geigerin der Kiever Kammerakademie Oksana Popsuy und deren Konzertmeister Oleksandr Babintschuk, waren sehr erbauend.



Ich habe das Konzert genossen, jedoch konnten wir Zuhörer die Musikstücke nicht zuordnen, weil die Musiker die falschen Programme eingepackt hatten und uns diese schlecht verständlich von oben zugerufen wurden, denn alle drei Musiker saßen auf der Empore. Trotzdem war es ein schöner musikalischer Abend mit viel Applaus zum Abschluss. Der Spendenbeitrag geht an junge Nachwuchsmusiker in der Ukraine.

A. F.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung 2021

am 2. Advent, dem 5. Dezember 2021,

in Grambek nach dem Vormittagsgottesdienst
anlässlich des 60-jährigen Kapellenjubiläums

und der Bautätigkeiten oder Fertigstellung

des Westgiebels der St. Annen-Kapelle

und des behindertengerichteten Aufgangs.

Dazu stärkt Sie ein Kirchencafé!

Voraussichtliche Abwesenheiten und Urlaub 2021 der Pastorin Wiebke Böckers

18. - 24. Okt. Urlaub, Amtshandlungsvertretung
durch Pn. Engel-Runge,
Tel.: 04542 - 856880
(Kirchenbüro Mölln)

06. / 07. Nov. freies Wochenende



Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom
DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen,
wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.
Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Interview mit der Prädikantin in Ausbildung P. W. aus Grambek

P., Du hast ja in der Vergangenheit schon mehrere Gottesdienste mit Predigten sowohl in der St. Annen-Kapelle in Grambek als auch in der St. Marien-Kirche in Gudow gehalten. Was hat Dich dazu bewogen, eine Ausbildung zur Prädikantin zu beginnen?

Stimmt, das ist nun schon ein paar Jahre her. Pastorin Böckers fiel damals für mehrere Wochen krankheitsbedingt aus, und der Kirchengemeinderat hat sich sehr engagiert, in dieser Zeit die Gottesdienste vor Ort weiter stattfinden zu lassen. Ich hatte zugestimmt, den Ernte-Dank-Gottesdienst mit dem Kindergarten in Grambek zu übernehmen. Es hört sich vielleicht seltsam an, aber ich möchte sagen, dass ich nach dem Gottesdienst ganz „beseelt“ war. So ein Gefühl hatte ich wohl noch nie. Da war etwas Besonderes, so als wäre der Heilige Geist bei uns in dem Gottesdienst.

Kurz darauf vertrat Prädikantin M. L. aus Breitenfelde einen Gottesdienst in unserer Gemeinde. Mit ihr bin ich ins Gespräch gekommen, dass es diese Möglichkeit zur Ausbildung gäbe. So wuchs der Gedanke, diese Ausbildung zu machen. Mit der Hilfe und Unterstützung des Kirchengemeinderates und unserer Pastorin Böckers durfte ich bis zum Beginn der Ausbildung noch ein paar weitere Gottesdienste vorbereiten und halten, was mich in meinem Entschluss nur noch weiter bestärkt hat.

Kannst Du kurz das Amt der ehrenamtlichen Prädikantin/des Prädikanten erklären?

Wie Du sagst, J., ist es ein Ehrenamt. Der Grundgedanke ist der des Priestertums aller Gläubigen. Für Martin Luther war klar: Niemand ist unter Christinnen und Christen besser oder schlechter oder heiliger als der andere. Jeder Christ solle die Bibel selbst lesen und verstehen, und jeder ist in dem, wie er glaubt, nur Gott gegenüber verpflichtet, aber keinem Menschen. Luther sagte auch: Jeder Christ wird durch die Taufe zum Priester geweiht.

Ich bin beeindruckt, was man in unserer Kirche alles im Ehrenamt machen, gestalten und mitentscheiden darf.

Wie sieht Deine Ausbildung aus? Wie lange dauert sie? Wo findet sie statt?

In der Ausbildung lernt man u.a. unterschiedliche Gottesbilder kennen und viel über die Entstehung der Bibel. All das hilft sehr beim Verstehen biblischer Texte. Erst dann kommen liturgische Gestaltung von Gottesdiensten, Einführung in das Predigen und ergänzende theologische Schwerpunkte, wie zum Beispiel Taufe und Abendmahl. Im 3. Ausbildungsjahr hält jede/r Prädikant/in einen Abschlussgottesdienst in seiner Gemeinde, an dem Ausbilder/innen und „Mit-Prädikanten/innen“ teilnehmen und diesen anschließend bewerten.

Foto von Familie W.

Zusätzlich zu den Kursen und der Begleitung durch Pastorin Böckers hier vor Ort habe ich noch eine weitere Begleiterin. Mit dieser Pastorin außerhalb der Gemeinde treffe ich mich alle 4-6 Wochen, um offene Fragen und Unklarheiten aus den Kursen zu klären oder auch über ganz andere Themen zu diskutieren, für die innerhalb des Kurses keine Zeit ist.

Die Ausbildung geht über 3 Jahre mit 12 Ausbildungswochenenden und 3 Studienwochen. Diese Kurse finden überwiegend im Christopherus-Haus auf der Bäk bei Ratzeburg statt, aber auch in Boltenhagen und Güstrow. Corona-bedingt mussten wir leider auch schon über ZOOM ganze Lernwochenenden absolvieren.

Wenn Deine Ausbildung als Prädikantin beendet ist, hast Du dann dieselben Befugnisse wie Pastorin Böckers?

Nein, das habe ich nicht. Als ausgebildete Prädikantin darf ich Gottesdienste mit Abendmahl eigenständig vorbereiten und mit der Gemeinde feiern. Durch Zusatzmodule kann man auch Taufen und Beerdigungen später übernehmen, wenn man möchte.

Ich möchte als Prädikantin aber auch keinen Ersatz für unsere Pastorin oder einen anderen Pastor darstellen.

Ich lebe einen ganz anderen Alltag als die meisten Pastorinnen/Pastoren und habe meine eigene Persönlichkeit. Dies fließt selbstverständlich in den Gottesdienst und die Predigten ein. Ich hoffe, mit meiner Arbeit als Prädikantin unsere Gottesdienste zu bereichern und abwechslungsreich mitgestalten zu können.

P., vielen Dank für Deine bereitwilligen Auskünfte. Der Kirchengemeinderat wünscht Dir viel Freude und Erfolg auf Deinem Weg zur Prädikantin.

Für den Kirchengemeinderat J. M.

JÖRG BEHL
SANITÄR - HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI

Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
Fax (0 45 47) 70 79 77
Mobil Funk 0171 / 41 49 198



Tag- und Nachruf:
04542 - 27 89

**WO FINDE ICH RAT UND
HILFE IM TRAUERFALL?**

Unser familiengeführtes Unternehmen unterstützt Sie persönlich in allen Angelegenheiten rund um das Thema Bestattung. Seit mehr als 90 Jahren in Mölln und Umgebung.

Dunkel&Sohn
BESTATTUNGSHAUS

Mühlenstraße 20-21
23879 Mölln
info@bestattungshaus-dunkel.de
www.bestattungshaus-dunkel.de



STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN **GRABMAL** BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Kirchengemeinde/ Wiedereintrittsstelle (Name, Anschrift)		Jahrgang	Lfd. Nr.
Ev. Kirchengemeinde Gudow Hauptstraße 20 · 23899 Gudow · Telefon 0 45 47 / 291			
Aufnahme/Wiederaufnahme Anmeldung			
Name *			
Vornamen *			
Anschrift (Straße, Hausnummer) *			
Anschrift (PLZ, Ort): *			
Geburtsname *		Geburtsort *	
Geburtsdatum *	Geschlecht	Familienstand	
Taufdatum	Taufkonfession	Taufort	
Konfirmationsdatum	Konfirmationsort		
Aufnahmedatum *	Konfession vor Austritt		
Aufnahmestätte *		Aufnahmeort *	
Pastorin/Pastor (Vorname, Name) *			
Bei Aufnahme:		Bei Wiederaufnahme	
bisherige Religionsgem.schaft vor dem Austritt		bisherige Religionszugehörigkeit vor dem Austritt	
Austrittsdatum aus der bisherigen Religionsgemeinschaft		Austrittsdatum	
Ort des Austritts a. d. früh. Religionsgem. (Standesamt/Amtsgericht)		Ort des Austritts (Standesamt/Amtsgericht)	
Bemerkungen			
Die Aufnahme erfolgt mit Wirkung für die			
Ich beantrage die Aufnahme/Wiederaufnahme Eine Änderung meiner Lohnsteuerkarte werde ich veranlassen.			
_____		_____	
(Ort, Datum)		(Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller bzw. Eltern/ges. Vertreter)	
Entscheidung über die (Wieder-)Aufnahme			
Kirchensiegel	_____	_____	
	(Ort, Datum)	(Unterschrift)	
mit * markierte Felder sind Pflichtfelder			

Kirche und Kirchengemeinde hatte auch deshalb Bestand, weil Pastor Peter Helms und seine Frau während seiner langjährigen Dienstzeit in Gudow und auch danach beide aktive Chorsänger waren und blieben und außerdem mit dem kirchlichen Posaunenchor das musikalische Leben ergänzten.

Der Chor Concordia war aber nicht nur für die kirchliche, sondern auch für die „weltliche“ Dorfgemeinschaft ein großer Gewinn, z.B. durch das jährliche Sängerfest im Gudower Hof, das viele Besucher und Gasthöre aus den umliegenden Gemeinden anzog. Den zahlreichen Teilnehmern bleiben die legendären Tanzbälle nach den Chordarbietungen – in manchen Jahren auch bei dichtem Schneetreiben - bis zum frühen Morgen

in immerwährender schöner Erinnerung.

Wenn auch die Vorführungen am Ende rar wurden, so trugen doch die Übungsstunden zur Festigung der Chorgemeinschaft und zur Bildung so mancher Freundschaft unter den Sängerinnen und Sängern bei.

Concordia hat eine lange und glanzvolle Geschichte und eine große Vergangenheit hinter sich, die im Jahre 2014 mit einem Festakt zum 140-jährigen Jubiläum im „Viehhaus“ in Segrath gekrönt wurde.

Die Gemeinde Gudow dankt dem Chor Concordia für seine große kulturelle Bereicherung des dörflichen Lebens über so viele Jahrzehnte mit seinen musikalischen Auftritten und wünscht den „in den verdienten Ruhestand getretenen“ Sängerinnen und Sängern Gottes Segen und von Herzen alles Gute.

J. M.

Johannifeier 1988 im Pfarrgarten zu Gudow

Abschied vom

Gemischten Chor Concordia Gudow

Im Frühjahr des Jahres 2021 wurde der Gemischte Chor Concordia Gudow als eingetragener Verein aus Altersgründen und einem reduzierten Bestand der Chormitglieder aufgelöst. Die Gemeinde Gudow hat ihm viel zu verdanken, denn der Chor war während der gesamten Zeit seines Bestehens ein herausragender Träger und Förderer des kulturellen Lebens der dörflichen Gemeinschaft und weit darüber hinaus.

Gegründet wurde der Chor 1874 zunächst als reiner Männerchor. Erst in der Nachkriegszeit des 2. Weltkrieges erweiterte er sich zum Gemischten Chor Concordia mit teilweise bis zu 70 Sängerinnen und Sängern. Seine Glanzzeit hatte der Chor Mitte des 20. Jahrhunderts mit großen Aufführungen, Schallplattenaufnahme und Fernsehauftritt in der Sendung „Aktuelle Schaubude“ in Hamburg. Als Chorvereinigung wurde er mehrfach für seine Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen, auch des plattdeutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens ausgezeichnet, z. B. mit der Zelter-Plakette und dem Friedrich-Siems-Preis.

Auch die ev. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow ist dem Chor Concordia zu großem Dank verpflichtet wegen seiner jahrzehntelangen Verdienste um die musikalische Gestaltung des kirchlichen Lebens. Da sind viele Aktivitäten zu nennen, wie z. B. der Chorgesang in vielen Gottesdiensten, bei Trauerfeiern oder anderen gottesdienstlichen Feiern wie Hochzeiten oder Jubelfeiern, wenn es gewünscht wurde, sowie jährlich am Ehrenmal zum Volkstrauertag. Besonders hervorzuheben ist die stete musikalische Gestaltung der Johannifeier - immer um den 24. Juni herum - entweder im Pfarrgarten oder in der Pfarrscheune, oft ergänzt durch Darbietungen der Seniorentanzgruppe und des Gudower Feuerwehrmusikzuges, in früheren Zeiten auch durch den Posaunenchor. Ferner wurden die jährlichen Senioren-Adventsfeiern durch Concordia musikalisch umrahmt, und viele Jahrzehnte lang wurde immer am 2. Adventssonntag abends in der St. Marienkirche eine Adventsfeier mit Chor- und Instrumentalmusik durchgeführt. Anschließend gab es ein geselliges und sehr gemütliches Zusammensein mit Aktiven und Gästen bei Glühwein und Schmalzschnittchen, anfangs im Gemeindesaal, später in der Pfarrscheune. Die gute Beziehung des Chores Concordia zur

Neuen Vorkonfirmanden



Wir freuen uns über unsere neuen Vorkonfirmanden, welche wir am 19. September in St. Marien zu Gudow im Gottesdienst begrüßen!

An alle Vor- und Hauptkonfirmanden Gudow

Einladung zum Mitmachen beim Martins- und Krippenspiel 2021

Liebe Jugendliche,

wie jedes Jahr wollen wir gerne – so es in der Pandemie möglich ist – vor oder in der St. Marien-Kirche zu Gudow mit Euch gemeinsam das Martinsspiel im November um 17.30 Uhr sowie das Krippenspiel zum 24. Dezember um 14.30 Uhr vorbereiten.

Die Proben für das Martinsspiel beginne ich mit Euch vor den Herbstferien vor oder in der Kirche jeweils am Dienstag von 18.00 - ca. 18.45/19.00 Uhr am 21. und 28. September sowie am 26. Oktober und 2. November 2021.

Die Proben für das Krippenspiel beginnen voraussichtlich auch jeweils am Dienstag 18.00 - 18.45/19.00 Uhr

ab dem 23. und 30. November, 7., 14. und 21. Dezember.

Herzliche Grüße Eure Wiebke Böckers



bitte heraustrennen und abgeben:

Name:

- Ich möchte beim Martinsspiel mitmachen.
- Ich möchte beim Krippenspiel mitmachen.
- Ich möchte dieses Jahr nicht mitmachen.

Meine Telefonnummer:

Datum, Unterschrift



Bibelentdecker: Bildunterschrift: Auf spielerische Weise die Bibel entdecken. Die 48 liebevoll gemalten Szenen aus dem Alten und Neuen Testament auf dem zweiseitigen Spielbrett bringen Jung und Alt spielerisch die wichtigsten Begebenheiten aus der Bibel näher. Das Spiel ist für 2-6 Spieler*innen ab 7 Jahren geeignet. Kaufpreis ca. 14,95 €, im uljo-Verlag erschienen.



Lustiges Quartett-Spiel mit farbenfrohen Bildern aus biblischen Geschichten für Spieler ab 7 Jahren aus dem uljo-Verlag für ca. 4,50 €.

J. M.



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU






Lutherecke

„Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe,
der da reicht von der Erde
bis an den Himmel.“

(ausgesucht von J. M.)



LEBENSMITTELMARKT

EHRHARDT

Tel. 0 45 47/265 GUDOW

Tischlerei · Treppenbau
Holztechnik

Fred Gorgon · Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow

Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



Herzliche Einladung

zur Senioren-Adventsfeier in Lehmrade

am 15. Dezember 2021

um 15.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus

Der Friedhof

Ort des Gedenkens Gegen das Vergessen



NATURSTEINE WEGNER

Wittenburg Tel. 038852/52258
Gadebusch Tel. 03886/715150
Schwerin Tel. 0171/5788448
www.steinmetzmeister-wegner.de

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek (Region 3) Kirchenjahr 2021

Wegen der Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Achten Sie bitte auf die Tagespresse, unsere Abkündigungen und Aushänge sowie Internetseite oder fragen Sie im Kirchenbüro nach.

Mi. 06. Okt.	Kita Zwergenstübchen	10 o. 10.30 Uhr	Gudow, St. Marien	Erntedankgottesdienst, Pn. Böckers
So. 10. Okt.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pn. Böckers
So. 17. Okt.	20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Vorstellung von Claudia Thumser als Pastorin im Ehrenamt, Abendmahlsgottesdienst, im Anschluss evtl. Kirchencafé
So. 24. Okt.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit P. Emer. Andresen
So. 31. Okt.	22. So. n. Trinitatis Reformationstag	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers und Prädikantin P. W. + evtl. C. H.
So. 07. Nov.	drittletzter So. des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlsgottesdienst mit P. Emer. Andresen
Fr. 12. Nov.	Lebenshilfekindergarten Grambek	10.30 Uhr	Grambek	Kita-Gottesdienst zum Thema „Martin war ein frommer Mann“ mit Pn. Böckers
Fr. 12. Nov.	Martinsspiel zum Martinstag	17.30 Uhr	Gudow	Familiengottesdienst mit Kindergarten und Feuerwehr + Martinsspiel mit Pn. Böckers
So. 14. Nov.	Volkstrauertag, vorletzter So. des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst zum Volkstrauertag, Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen Gudow und Lehmrade
Mi. 17. Nov.	Buß- u. Betttag	19.00 Uhr	Gudow	Gottesdienst mit Kirchengemeinde Sterley, Pn. Böckers und P. Th. Jessen
So. 21. Nov.	Ewigkeitssonntag, letzter So. des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pn. Böckers, Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Einladung und Kerzenanzünden beim Verlesen
So. 28. Nov.	1. Advent	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pn. Böckers
Fr. 03. Dez.	Lebenshilfekindergarten Grambek	10.30 Uhr	Grambek	Kita-Gottesdienst zum Advent
So. 05. Dez.	2. Advent	10.00 Uhr	Grambek	60-jähriges Kapellenjubiläum mit anschließendem Kirchencafé und Gemeindeversammlung
So. 12. Dez.	3. Advent	10.00 Uhr	Langenlehsten	Abendmahlsgottesdienst mit Pn. Böckers
Mi. 15. Dez.	Senioren-Adventsfeier	15.00 Uhr	Lehmrade	Bürgermeisterin der Gemeinde Lehmrade, Pn. Böckers Dorfgemeinschaftshaus

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13) .

Gruppen und Kreise

Hauptkonfirmand*innen: Di. 17.00 Uhr

Vorkonfirmand*innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé

Letzter Freitag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum
Für Kuchenspenden bitte melden im
Gemeindebüro, Tel. 291

Geselliges Tanzen

montags um 15.00 Uhr in der Gudower
Pfarrscheune nach Corona-Regeln und
Hygienekonzept

Gruppen und Kreise vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung:

H. S. und J. M.

Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos

an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 46

voraussichtlich 15. November 2021

Fotos



von J. M.

und wenn nicht anders ausgewiesen von der
ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter*innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20,
23899 Gudow

Pastorin: Wiebke Böckers,
pastorin@kirche-gudow.de
Tel. 04547 - 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 - 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de

Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Kirchenmusik - KMD Karl Lorenz
Tel. 04547 - 707 81 86

Küster und Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel, Tel. 04547 - 291

Sprechstunde: Do. 15 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld
Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG
IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84